

Editorial

Konfirmationen

Im Mai werden in unserer Kirchgemeinde insgesamt 36 Jugendliche konfirmiert. Seien Sie gewundrig, was die Konfirmandinnen und Konfirmanden beschäftigt, wenn Sie sich in Elsau und Schlatt zur Frage «Freiheit – und Alltag?» äussern und sich in Elgg der Frage «Worauf kommt es an?» – dies auf der Schwelle ins Erwachsenenalter – stellen.

Auffahrt und Pfingsten

Die Lama-Wanderung in Elsau im Anschluss an den Gottesdienst an Auffahrt ist schon Tradition, auch das anschließende Zusammensein am Feuer bei einem mitgebrachten Zmittag. Kommen Sie mit uns auf Wanderschaft! An Pfingsten ertönen in der Kirche Schlatt verschiedenste «Blasinstrumente»: Flöte, Alphorn und im weitesten Sinne eben auch die Orgel. Lassen Sie sich überraschen!

Auf Wieder-Sehen

Stefan Gruden

Wie bereits im letzten reformiert erwähnt, ist Pfr. Stefan Gruden von Juni bis November im Weiterbildungsurlaub und erklärt Ihnen nun, was ihn in dieser Zeit beschäftigen wird. Wir freuen uns schon jetzt auf das Wieder-Sehen!

Projektsänger/innen gesucht!

Selber musizieren singenderweise? Wenn Sie Lust haben, Ihre Stimme als Instrument einzusetzen, und dies befristet und nicht als langfristige Vereinsmitgliedschaft: der Kirchenchor Elgg freut sich auf Ihr Mitsingen am Sommerkonzert Ende Juni!

Katharina Wachter Kirchenpflege Eulachtal



Perlen vorm Frühstück

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss | Die Violine von Marek Pavelec setzte spontan zu einem furiosen Solo über mehrere Oktaven nach oben an. Am Klavier schaute Tadeas Forberger mehrmals über die Schulter. Er wartete auf die «Landung», um den Schluss wieder zu begleiten, der im Applaus endete.

Das Duo spielte je am Karfreitag in Schlatt und Ostern in Elsau «Präludium und Allegro» vom österreichischen Komponisten Fritz Kreisler zum Ausgang.

Sonst konzertiert Marek Pavelec auch in Hamburg in einem Saal vor 2000 Leuten, die je bis zu 85€ zahlen. Die Handvoll Gottesdienstbesucher erinnern mich an ein Experiment der Washington Post mit Joshua Bell, einem be-

kannten Violinisten, vor einigen Jahren. Bell spielte klassische Meisterstücke wie Bachs 14-minütige «Chaconne» in Jeans und mit Kappe vor einer Washingtoner Metrostation auf einer 3.5 Mio Dollar teuren Stradivari von 1713, die Kreisler einst gehörte. An dem Freitagmorgen liefen 1070 Passanten vorüber, zumeist Regierungs- und Büroangestellte, mehrere Kinder versuchten stehen zu

bleiben, aber die Erwachsenen zogen sie weiter. In den 43 Minuten blieben nur sieben Menschen vereinzelt länger als eine Minute stehen und hörten zu. 27 Menschen gaben Bell insgesamt 32 Dollar, eine Frau erkannte Bell zwei Minuten vor Schluss und grüsste ihn.

Der Journalist Gene Weingarten schrieb darüber den Artikel «Pearls before Breakfast». Er erhielt Jahre später noch Mails von Pfarrern und anderen Geistlichen, die ihm Predigten darüber schickten. Es wunderte ihn, dass jene meist nur einen kleinen Film über diese Geschichte im Internet gesehen hatten. Dieser Clip, in der angeblich Bell «sechs Stücke von Bach» spielte, brachte mehr Einträge in der Suchmaschine und hatte mehr als 15 Fehler. Fünf Minuten Lesen des Artikels hätte manche Predigt vor viel Irrtum bewahrt. Auch ich habe den Film gesehen und habe zum Glück auch Freude daran, den Artikel im Original zu lesen. Im Gegensatz zur Hektik einer Metrostation wirken unsere Dörfer am feiertäglichen Morgen ruhig und verträumt, Ostern vor dem Gottesdienst traf ich auf dem Schnasberg ein paar Hundespaziergänger. Die zwei Momente gleichen sich darin: Viele von uns nehmen Schönheit, ob in der Natur oder in Kunst und Musik, oft nur in einem bestimmten Rahmen wahr und schätzen sie. Wir leben in einem permanenten Rauschen von Zeichen und Tönen. Es braucht Gelegenheit oder die bewusste Entscheidung, sich die Zeit zu nehmen, anzuhalten, wahrzunehmen, neugierig zu schauen. Dort wurden die Kinder weitergezogen. Wir können entscheiden, wohin wir unsere Aufmerksamkeit lenken. Es gibt viele Perlen auch im Eulachtal zu entdecken.

Generationenbilder im Wandel: Grosseltern sein, Kind sein

Auch wenn man selbst nicht lieblich Grossmutter oder Grossvater ist: man ist Teil der Generation, die selbst ganz anders Kind war und eine Beziehung finden muss zu den Jüngsten in dieser Gesellschaft.

Wenn man selbst Enkel hat, merkt man, wie schön und wie streng das ist, und wie manchmal die Verständigung mit den Kindern und Enkeln gar nicht selbstverständlich ist. Welche Grossmutter, welcher Grossvater will ich eigentlich sein? Was geniesse ich, wo stosse ich mich und was leitet mich in meinem Handeln? Und wie war das eigentlich früher?



An diesem Nachmittag gibt es vergnügliche und nachdenkliche Impulse über Generationenbilder im Wandel, und die Gelegenheit, sich über die eigenen Erfahrungen auszutauschen.

Es erwartet Sie zudem wie immer feiner Kaffee und Kuchen. Herzlich willkommen!

Pfrn. Johanna Breidenbach

Dienstag, 7. Mai
14.00 Uhr
Schützenhaus Schneit

Konfirmationen im Eulachtal

Elsau und Schlatt

Die Jugendlichen des Jahrgangs 2008–2009 freuen sich auf die Konfirmation am 19. Mai in Elsau und 26. Mai in Schlatt. Es hat genügend Platz auch für Neugierige, die nicht zur Verwandtschaft gehören. Schauen Sie herein, was diese Jungs

und Mädels zu «Freiheit – und Alltag?» denken, kreativ gestalten und im Glauben leben wollen. Jeweils im Anschluss ein Apéro.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Pfrn. Sonja Zryd



Konfirmationsgottesdienst Elsau

Sonntag, 19. Mai,
10.00 Uhr, Kirche Elsau

Fabian Baumgartner,
Hannes Ledermann,
Fabian Leuenberger,
Svenia Müllhaupt,
Nina Ruckstuhl, Lea Schmidt

Konfirmationsgottesdienst Schlatt

Sonntag, 26. Mai,
10.00 Uhr, Kirche Schlatt

Tim Bosshard, Zoé Fluck,
Jenny Graf, Remo Keller,
Lina Marie Künzler,
Noemi Lüthi, Elia Nikles,
Cyril Rechsteiner,
Cedric Rüschi

Elgg

Worauf kommt es an?

Im Mai feiern wir in der Elgger Kirche die Konfirmation von 21 Jugendlichen aus unserer Gemeinde.

Am 5. und 19. Mai geht es in der Elgger Kirche einmal mehr um die ganz grossen Fragen! In zwei weitestgehend selbst gestalteten, festlichen Gottesdiensten gehen die Jugendlichen auf unterschiedlichste Weise der Frage nach, in welcher Haltung sie auf der Schwelle ins Erwachsenenalter dem Leben begegnen wollen – mit allem, was es an Schönem und an Herausforderndem bereithalten wird. Es ist einmal mehr beeindruckend zu erleben, mit welcher Energie und Ernsthaftigkeit sich

die Jugendlichen diesen Fragen stellen – ohne dass dabei auch der Humor zu kurz käme!

Wir freuen uns sehr, diesen Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde zu

feiern – seien Sie drum herzlich eingeladen!

*Pfrn. Johanna Breidenbach und
Pfr. Stefan Gruden*

Konfirmationsgottesdienste Elgg

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr, ref. Kirche Elgg

Nico Fritz, Celine Pfoster, Fynn Rechsteiner, Levin Rechsteiner,
Finn Vetsch, Mark Vetsch

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr, ref. Kirche Elgg

Nico Albert, Jan Bretscher, Rahel Buschor, Sven Fankhauser,
Aline Fernandez, Simon Frei, Celine Gerber, Janis Gerber,
Samira Gruber, Noémi Hofer, Nina Jauch, Rémy Meier,
Jana Michel, Levin Steinemann, Manuel Wurmitzer

Pfingstbrausen mit Alphorn, Blockflöten und Orgel

Am Pfingstsonntag kommt es in Schlatt zu einer Premiere: Mit Ruth Stutz-Frey, Alphorn, Ruth Walser, Blockflöten, und Organist Ruedi Meyer spielt im Eulachtal ein Trio in einer bisher unbekanntem Formation im Gottesdienst zum Pfingstfest. Nun haben sich von Grösse und Tonlage der Holzblasinstrumente die Extreme gefunden: Alphorn und Flöte bieten mit ihrem sehr unterschiedlichen Schwingen

der Luftsäulen ein gar kontrastreiches Ensemble, das mit der Orgel um die Wette braust. Die drei intonieren unter anderem «Komm, Schöpfer Geist» als Wechselchoral, Pfr. Andreas Bertram-Weiss wird die Pfingstpredigt halten.

Wir laden herzlich ein zu diesem besonderen Erlebnis im Gottesdienst, in dem wir auch das Abendmahl feiern.

Pfr. Andreas Bertram-Weiss



**Sonntag, 19. Mai
10.00 Uhr
Kirche Schlatt**

Projektsänger/innen für das Sommerkonzert «Spiegelungen» gesucht

Der ökumenische Kirchenchor Elgg sucht ProjektsängerInnen für das Sommerkonzert «Spiegelungen», das am Samstagabend des 22. Juni in der reformierten Kirche stattfinden wird. Das Projekt ist nicht nur vom Schwierigkeitsgrad her (einfach bis anspruchsvoll), sondern auch stilistisch breit gefächert. Von gregorianischen Gesängen über das deutsche Volkslied bis zu komplexen Kompositionen von Palestrina, Pärt, Gjeilo und Fauré werden wiederkehrende Themen des Menschseins erkundet. Liebe, Abschied, das unerklärliche Wunder des Daseins und die grosse Sehnsucht nach Frieden – sie alle wurden in weltlichen und geistlichen Vertonungen besun-

gen. Der Kirchenchor stellt diese unterschiedlichen Interpretationen derselben Themen in seinem Konzert einander gegenüber.

Begleitet und vertieft werden die Chorvorträge von Harfenmusik, Textrezitationen und, last but not least, dem stillen Hauptdarsteller, dem Spiegel, welcher durch einen Lichtkünstler während des Konzertes zum Mitspieler der Musik wird.

Informationen über die Proben finden Sie unter kirchenchor-elgg.ch oder kirche-eulachtal.ch.

Nähere Auskünfte erteilt gerne Präsident Hanspeter Herzog unter 052 364 22 72 oder herzog.elgg@sunrise.ch.

Hanspeter Herzog

Auf Wieder-Sehen!

Wie viele von Ihnen und Euch ja schon mitbekommen haben – auch an dieser Stelle wurde es schon erwähnt –, trete ich in diesem Jahr von Juni bis Ende November meinen sechsmonatigen Weiterbildungsurlaub an, der jeder Pfarrperson der Zürcher Landeskirche einmal im Leben und nach mindestens 12 Amtsjahren gewährt wird. Diese Zeitspanne im Pfarramt habe ich ja schon länger hinter mir, und nachdem sich nun nach dem grossen Zusammenschluss – und in z.T. neuer personeller Zusammensetzung – vieles eingespielt hat in unserer Gemeinde, dünkt mich der Zeitpunkt für diese Auszeit gut.

Ich werde dabei aber nicht einfach ein halbes Jahr in die Ferien fahren, sondern habe mich gemäss den landeskirchlichen Vorgaben intensiv mit einem Thema zu beschäftigen, das sowohl für die Gemeinde als auch für die Landeskirche von Bedeutung ist. Davon losgelöst soll während rund zwei Monaten Zeit sein, mich nach meinen ganz eigenen Interessen mit Themen oder Tätigkeiten zu beschäftigen, die sowohl der Rekreation als auch neuer Inspiration für das weitere Wirken in der Gemeinde dienen sollen.

Welche Zukunft hat unsere Kirche?

Das Thema, dem ich nachgehen möchte, lautet schlicht: Welche Zukunft hat unsere Kirche? Wie muss sie sich wandeln, um mit neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen konstruktiv umgehen zu können? Was sind neue Ideen und Ansätze, um die Relevanz unserer Kirche in unserer Gesellschaft nicht völlig verkümmern zu lassen? In der Auseinandersetzung mit solchen Fragen, werde ich Pioniergemeinden in Holland, Deutschland und Italien besuchen. Ich werde viel lesen, mit Menschen sprechen und Zeit zum



Nachdenken haben, die im Gemeindealltag manchmal fehlt.

Daneben werde ich mich dem Schreiben widmen, absolviere die Ausbildung zum Notfall-Seelsorger und komme dazu, mich auch bezüglich theologischer Fachliteratur wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Sie sehen: Mir wird nicht langweilig werden! Und dennoch weiss ich schon jetzt: Ich werde mich sehr freuen, auf Advent dieses Jahres hin wieder vollumfänglich in unserer Gemeinde wirken zu können. Dass mich in der Zeit bis dahin Pfr. Hans-Peter Mathes vertreten wird, ist mir mehr als nur eine Freude. Als sein ehemaliger «Stift» und mittlerweile Freund weiss ich, wie wertvolle Arbeit er in einer Gemeinde verrichten kann. Das Allermeiste davon, was ich als Pfarrer kann, habe ich von ihm gelernt!

Ihm, aber vor allem natürlich Ihnen und Euch wünsche ich eine ganz gute Zeit und Gottes Segen in allem – und freue mich auf jedes Wieder-Sehen während und nach meiner Weiterbildung.

«Bhüet Sie Gott»!

Ihr Pfr. Stefan Gruden



Auffahrts-Gottesdienst

Zum diesjährigen Gottesdienst an Himmelfahrt ist eingeladen, wer das Aufstehen erleben will. Denn AufERstehung (im deutschen ein Kunstwort), Auferstehung an Auffahrt heisst im griechischen Bibeltext einfach aufstehen, sich erheben. Die Menschen, die Jesus im Laufe der Zeit nach Ostern erlebt hatten, standen auf mit dieser neuen Erfahrung. Die Begegnung mit Jesus, und untereinander machte es aus, auch Jesus ist aufgestanden und liess die Menschen zurück mit der heiligen Geistkraft. Dieses Aufstehen erleben wir im sicher bewegten Gottesdienst für GROSS und klein, für weniger bewegliche Menschen ist genauso Platz wie für sehr aktive, fast immer Stehende oder Springende. 40 Minuten Feier,

danach stehen beim Kirchplatz die Lamas bereit für die Wanderung in diesen freien Tag. Um ungefähr 10.45 Uhr geht es los, bitte Grillgut und Getränke mitnehmen, etwas Weisswein wird – von den Lamas getragen – offeriert. Nach 1 Stunde Marsch mit vielen Haltestellen für die Lamas werden wir ca 11.30 Uhr die Grillstelle erreichen. Bei Feuer und Spielen, Essen und Schwatzen kann die Zeit bemessen werden, der Schluss ist individuell. Die Wege sind kinderwagentauglich, die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Pfrn. Sonja Zryd

Donnerstag, 9. Mai
09.30 Uhr
Kirche Elsau

Impressum

Pfarramt

Pfarrer Stefan Gruden
stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 10

Pfarrerin Johanna Breidenbach
johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 11

Pfarrerin Sonja Zryd Mele
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss
andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 13

Sozialdiakonie

Yvonne Maillard
yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel
karin.michel@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 16

Verwaltung

Gaby Steinemann
gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch

Françoise Schöni
francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch

Yvonne Egli
yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch

Lindenplatz 1, 8353 Elgg
Tel. 052 550 25 00
verwaltung@kirche-eulachtal.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

Präsidentin Kirchenpflege

Verena Wüthrich-Peter
verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin

Evang.-ref.
Kirchgemeinde Eulachtal

Redaktion

Françoise Schöni
redaktion@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 02

Layout

Irene Bruderer
bru@bluewin.ch

Druck

www.schellenberg.ch

www.kirche-eulachtal.ch

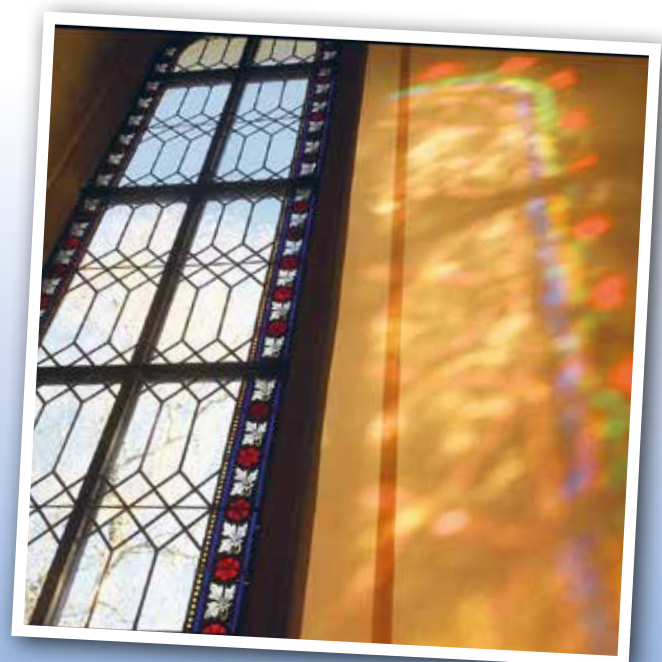


Schlusspunkt

Wir erschaffen einander.
Umgib dich mit Menschen,
die die Grösse haben,
dein Licht zu bejahen,
dein Erblühen zu fördern
und deine Erfolge zu feiern.

Veit Lindau

Maria-Cristina Ganz, Sigristin Schlatt



«Pura vida – Leben pur» – Tango-Orchester «Mafalda»

Tango ist Leben pur: Leidenschaft, Sehnsucht, Lebenshunger und Lebenslust, Melancholie und Tiefe, Stille und Klang, Improvisation

und Zusammenspiel, mal langsam, mal schnell, nie achtlos. Was uns Tango über das Leben zeigen kann und wie wir in ihm so vieles

erkennen können, was unser Leben prägt – das wollen wir gemeinsam mit dem Tango-Orchester «Mafalda» in einem ganz be-

sonderen Gottesdienst erkunden. «Mafalda» ist ein Tango-Orchester in traditioneller Besetzung, das sich seit 14 Jahren dem Tango Argentinero der 1940er Jahre widmet und über ein reichhaltiges Repertoire von Tangos, Valses und Milongas mit Arrangements von Troilo, Di Sarli, Gobbi, d'Arienzo u.a. verfügt. «Mafalda» tritt häufig an sogenannten «Milongas» (Tanzanlässen), aber auch konzertant auf. Die Mitwirkung in einem Gottesdienst wird eine Premiere darstellen.

Das Bandoneon spielt der renommierte Bandoneonist und Pianist Fernando Maguna aus Marseille. Seien Sie herzlich eingeladen!

Pfr. Stefan Gruden



**Gottesdienst mit dem
Tango-Orchester «Mafalda»
Sonntag, 26. Mai
09.30 Uhr
Ref. Kirche Elgg**



Das Monatslied im Mai:

«Mutter Geist»

Melodie: Peter Janssens (1987); Text: Sybille Fritsch
RiseUp 232 / RiseUpPlus 174,
vorgestellt von **Pfarrer Stefan Gruden**

«Haben Genderdebatte und identitätspolitische Grundsatzdiskussionen jetzt schon unser liebes Pfingstfest gekapert?»

Wer ob des aktuellen Monatslieds «Mutter Geist» in helle Aufregung zu geraten droht, dem (wohl eher seltener: der) sei gesagt: Mitnichten! Gottes Geist als weiblich, zumindest nicht als männlich in her-

kömmlichem Sinn zu verstehen, hat eine lange Tradition. Einmal abgesehen davon, dass das grammatikalische Geschlecht des Wortes schon in den beiden biblischen Ursprachen nicht männlich, sondern weiblich (hebr.: ruach) bzw. neutral (griech.: pneuma) war, kennen einige der ältesten christlichen Kirchen wie z.B. die syrisch-ortho-

doxe Kirche die Vorstellung des Heiligen Geistes als Frau schon lange. Und schliesslich wurde auch die St. Jakobs-Kirche im beschaulich-oberbayerischen und jeglicher Gender-Ideologie unverdächtigen Urschalling durch ihr spätgotisches Fresko, das die Heilige Geistkraft neben dem bärtigen Sohn und dem bärtigen Vater als junge Frau zeigt, weltberühmt.

Derart beruhigt können wir uns dem Lied zuwenden, das auch als Kanon gesungen werden kann: Vier Strophen bestehend jeweils aus zwei sich textlich wiederholenden Zeilen; zweimal wird die Geistkraft als «Mutter» angerufen, je einmal als «Schwester» und «Freundin». Jede Anrede wird mit einem bestimmten Attribut bedacht (Mutter = Fröhlichkeit bzw. Offenheit; Schwester = Phantasie; Freundin = Zärtlichkeit) und mit

einer konkreten Bitte abgeschlossen («mach mich stark»/«gib mir Raum»/«hüll mich ein»/«mach mich frei»).

Die einfache, im besten Sinn fröhlich-schlichte Melodie lädt zum Mit-singen ein und vermag auszudrücken, dass unser Reden von «Heiligem Geist» oder «Heiliger Geistkraft» durchaus auch Leichtigkeit und Unbeschwertheit vermitteln darf.

Und wenn uns das Lied dahin bringt, überkommene Rollenmuster auch einmal in Frage zu stellen (inwiefern und weshalb werden «Phantasie» oder «Zärtlichkeit» vorwiegend weiblich, «Stärke» «Schutz» oder «Gerechtigkeit» vor allem männlich konnotiert?), dann geben wir ihm Raum, dem frischen Pfingstwind – auch in unserem Denken, Fühlen und Handeln.

Mittwoch, 1. Mai

Elgg
Taizé- Abendfeier
 Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

Samstag, 4. Mai

Elgg
Kolibri Hagenbuch
 Altes Gemeindehaus, 09.00 Uhr
 Barbara Hofer

Sonntag, 5. Mai

Elgg
Konfirmations-Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg, 10.00 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Pfr. Stefan Gruden
 Marianne Yersin, Orgel
 Kein Chile-Kafi

Schlatt
Gottesdienst mit Taufe
 Kirche Schlatt, 10.00 Uhr
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

Montag, 6. Mai

Elgg
Ökum. Singnachmittag
 KGH Elgg, Saal, 14.30 Uhr
 Ruth Schär

Domino Hagenbuch
 Altes Gemeindehaus, 18.00 Uhr
 Barbara Hofer

Dienstag, 7. Mai

Elgg
Ökum. Seniorennachmittag in Schneit
 Schützenhaus, 14.00 Uhr
 «Generationenbilder im Wandel: Grosse Eltern sein, Kind sein»
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 8. Mai

Schlatt
Meditation
 Kirche Schlatt, 19.00 Uhr
 Brigitte Widmer

Donnerstag, 9. Mai

Elsau
Auffahrts-Gottesdienst
 Kirche Elsau, 09.30 Uhr
 Pfrn. Sonja Zryd
 Marianne Yersin, Orgel
 Lama-Wanderung und Bräteln (eigenes Grillgut und Getränk mitnehmen)

Sonntag, 12. Mai

Elgg
Muttertags-Gottesdienst mit Taufe
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr
 Pfr. Stefan Gruden
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel
 Chinderhüeti
 Apéro und Platzkonzert
 Tambourenverein auf dem Lindenplatz

Donnerstag, 16. Mai

Elsau
Fiire mit de Chliine
 Kirche und KGH Elsau, 09.15 Uhr
 Barbla Peer Frei

Freitag, 17. Mai

Elgg
Andacht im Pflegezentrum Eulachtal
 16.00 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach

Sonntag, 19. Mai

Elgg
Konfirmations-Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg, 10.00 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Pfr. Stefan Gruden
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel
 Kein Chile-Kafi

Elsau
Konfirmations-Gottesdienst
 Kirche Elsau, 10.00 Uhr
 Pfrn. Sonja Zryd
 Tadeas Forberger, Orgel
 Apéro

Schlatt
Pfingst-Gottesdienst
 Kirche Schlatt, 10.00 Uhr
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss
 Ruedi Meyer, Orgel
 Ruth Walser, Blockflöten
 Ruth Stutz-Frey, Alphorn
 Abendmahl

Mittwoch, 22. Mai

Elgg
Meditation
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr
 Brigitte Widmer

Elsau
Senioren-Mittagstisch
 KGH Elsau, Saal, 12.00 Uhr
 Anmeldungen bis Montag davor
 Dania Leuenberger,
 052 550 25 21

Donnerstag, 23. Mai

Elgg
Café International
 KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr
 Amal Savasci

Sonntag, 26. Mai

Elgg
Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr
 Pfr. Stefan Gruden
 Tango-Orchester Mafalda
 Marianne Yersin, Orgel

Schlatt
Konfirmations-Gottesdienst
 Kirche Schlatt, 10.00 Uhr
 Pfrn. Sonja Zryd
 Tadeas Forberger, Orgel
 Apéro

Freitag, 31. Mai

Elgg
Andacht im Pflegezentrum Eulachtal
 16.00 Uhr
 Martin Pedrazzoli

Cafeteria

Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr
 KGH Elgg, Werkraum

Friedensgebet

Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr
 Kath. Kirche Elgg

Spieltreff

Jeden Freitag, 13.30–17.00 Uhr
 KGH Elsau

Amtswochen

29. April bis 5. Mai
 Pfr. Stefan Gruden

6. bis 12. Mai
 Pfrn. Johanna Breidenbach

13. bis 19. Mai
 Pfrn. Sonja Zryd

20. bis 26. Mai
 Pfr. Stefan Gruden

27. Mai bis 2. Juni
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss